

Protokoll
der Mitgliederversammlung am 08.06.2005 des LFR
(vorbehaltlich der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung am 14. September 2005)

Ort: Restaurant Legienhof
Legienstraße 22, 24103 Kiel
Datum: 08.06.2005
Beginn: 18.15 Uhr
Ende: 21.15 Uhr
Anwesend: 29 Mitgliedsverbände mit 56 Stimmen (ab 18.45 Uhr 30 Verbände mit 57 Stimmen)

TOP 1 (Begrüßung und Eröffnung)

- Die Vorsitzende **R. Oestergaard** begrüßt und eröffnet.
- Die neu benannten Delegierten, außerordentlichen Mitglieder und Gäste stellen sich vor.
- **A. Först**, die über 10 Jahre Ansprechpartnerin des LFR im Frauenministerium war, verabschiedet sich und stellt ihre Nachfolgerin **M. Lippert** vor. **R. Oestergaard** bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit und hofft, dass **A. Först** dem LFR weiterhin persönlich verbunden bleibt.

TOP 2 (Feststellung der Beschlussfähigkeit)

Bei Veranstaltungsbeginn sind die Mitgliedsverbände durch 56 Stimmen vertreten. Damit ist die Jahreshauptversammlung beschlussfähig.

TOP 3 (Genehmigung der Tagesordnung)

R. Oestergaard bittet um Änderung des **TOP 6**. Das Protokoll der Landesfrauenrätekonferenz liegt noch nicht vor. Die Anträge der Landesfrauenräte müssen deshalb auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 4 (Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 16.03.2005)

- Es liegt ein Schreiben der Delegierten **L. Schüller** (Dtsch. Richtervb.) vor. Sie weist darauf hin, dass die Wahl der Kassenprüferinnen **G. Lorenz** (DFR) und **U. Schlüter** (WOMAN) für ein Jahr (1 Enthaltung, keine Gegenstimme) nicht protokolliert wurde (**TOP 10**).
- **H. Klindt** merkt an, dass der von **M. Grimm** (dhg) gestellte und einstimmig angenommene Antrag nicht richtig dargestellt ist. Er hatte zum Inhalt, dass der LFR-Vorstand generell die angenommenen Anträge bearbeitet und die MV über die Erledigung in Kenntnis setzt (**TOP 11**). Im Übrigen handelt es sich bei dem Mitglied **H. Kühl** der Arbeitsgruppe „Sozialmanagement“ um eine Delegierte des Landfrauenverbandes.
- Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 16.03.2005 wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 (Vorstellung des Deutschen Frauenringes durch die Delegierte **G. Köster-Sartorius**)

Der DFR hat sich die Gleichstellung und gleichberechtigte Partnerschaft von Frauen und Männern im öffentlichen, beruflichen und privaten Bereich zum Ziel gesetzt. Er ist seit über hundert Jahren in die Frauenbewegung eingebunden und erlebte nach dem 2. Weltkrieg eine Neugründung. Der DFR gliedert sich organisatorisch in einen Bundesverband, 15 Landesverbände und die dazugehörigen Ortsringe. Die intensive fachliche Arbeit wird länderübergreifend in Fachausschüssen geleistet. Der Landesverband Schleswig-Holstein engagiert sich zur Zeit in einer Partnerschaft mit Estland.

TOP 6 (Bericht des Vorstandes)

- Der LFR wird am 1. Dezember 55 Jahre alt. **R. Oestergaard** stellt die Frage, ob aus diesem Grund die ursprünglich für November geplante Mitgliederversammlung auf diesem Tag verlegt werden sollte. **Die Delegierten nehmen den Vorschlag bei 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen an.**
- Der LFR bemüht sich, die Mitgliederversammlung am 14. September in Kooperation mit dem neuen Frauenministerium durchzuführen. Die ursprünglich für die heutige Mitgliederversammlung geplante Kooperation mit dem Sozialministerium konnte wegen der politischen Entwicklung der jüngsten Zeit nicht realisiert werden.
- Aus der im vergangenen Jahr durchgeführten Fachtagung zu Hartz IV ist eine Allianz entstanden, die dieses Thema mit 28 Teilnehmerinnen aus ganz Schleswig-Holstein weiter bearbeitet. Es haben bereits drei Treffen der Allianz stattgefunden, weitere drei Zusammenkünfte sind noch für dieses Jahr geplant. Zum Abschluss sollen aus dieser Gruppe Resolutionen mit Forderungen an die Politik verabschiedet werden.

- Die im vergangenen Jahr im LFR tätige Praktikantin **A. Melcer** hat im Rahmen des Qualitätsmanagements einen Leitfaden entwickelt, der auch für die Verbände praktikabel ist, die sich nicht so intensiv mit dem Thema beschäftigt haben. **A. Gräfin von Schlieffen** (DRK) wünscht sich eine Komprimierung des Leitfadens, um die Verbände nicht abzuschrecken. **M. Brachmann-Wilkens** (Aktiva) versteht den Leitfaden als Anregung, die verbandsinterne Arbeit zu verbessern. Auch die Bundeskonferenz der Landesfrauenräte hat den Leitfaden schon nachgefragt.
- Die Delegiertenbefragung in der JHV am 16.03.2005 (**S. Bimberg**) hat ergeben, dass von 24 Mitglieds-Organisationen eine Rückmeldung eingegangen ist. 19 Vereine und Verbände haben die Möglichkeit genutzt, den LFR in ihrem Verband vorzustellen, 14 haben auch im Landesvorstand über die Arbeit des LFR berichtet. 16 Mitglieder sind zufrieden mit dem Informationsfluss zwischen LFR und Delegierten, 12 Delegierte wünschen einen Delegiertenworkshop zur Einarbeitung in ihre Delegiertentätigkeit. Eine derartige Veranstaltung ist für die zweite Jahreshälfte geplant.
- Die von der Landeszentrale für politische Bildung angebotene Brüsselreise war für die Teilnehmerinnen sehr informativ. **U. Schlüter** (WOMAN) wird veranlassen, dass in der nächsten Mitgliederversammlung darüber berichtet wird.

TOP 7 (Vortrag)

I. Kerssenfischer (Gleichstellungs- und Genderbeauftragte Nordelbische Kirche) und **A. Pawelitzki** (Pressesprecherin Nordelbisches Frauenwerk) referieren zum Thema Gender Mainstreaming. Zum Inhalt des Vortrages wird auf die **Anlage 1** verwiesen.

TOP 8 (Gedankenaustausch in Kleingruppen)

Auf Grundlage des Vortrages unter Berücksichtigung der aktuellen politischen Situation werden die aufgeworfenen Fragen in Kleingruppen diskutiert. Zu den Inhalten wird auf die **Anlage 2** verwiesen.

TOP 9 (Anträge)

Auf Antrag von **C. Wehrmann** (vgl. **Anlage 2**, Arbeitsgruppe 6) wird der Vorstand einstimmig beauftragt, eine Resolution zur Erhaltung der Gleichstellungsbeauftragten im bisherigen Rahmen zu verfassen.

TOP 10 (Terminvorschau)

- Die Terminplanung des LFR für das Jahr 2005 liegt in schriftlicher Form vor (vgl. **Anlage 3**).
- Die ursprünglich für November geplante Mitgliederversammlung wird auf den 1. Dezember 2005 verlegt.

TOP 11 (Verschiedenes)

- **M. Hintz** (BPW Kiel) aus der Arbeitsgruppe „Sozialmanagement“ weist darauf hin, dass sich die Flensburger Professorin Dr. Ines Heindl an dem Projekt REVIS – „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ beteiligt und die Umsetzung der neu formulierten Bildungsziele in einem Projekt in Schleswig-Holstein erprobt werden soll. Prof. Heindl könnte es zeitlich ermöglichen, darüber in der Mitgliederversammlung am 14. September zu berichten.
- **G. Köster-Sartorius** (DFR) lobt die interessante Mitgliederversammlung.
- Veranstaltungshinweise der Nordelbischen Kirche (**A. Pawelitzki**) für Frauen in schwierigen Lebensphasen liegen aus.
- **M. Bonin** (VAMV) bittet um Einladung von **Ministerpräsident Carstensen** zum „Geburtstag“(MV) des LFR am 1. Dezember. Die Veranstaltung sollte möglichst am Gründungsort durchgeführt werden.
- **C. Küster** (DSB) bemerkt, dass sich die Angebote des LFR nur an „noch aktive“ Frauen richten. Der LFR sollte Kontakt zum Landesseniorenrat aufnehmen und dort unter Umständen Mitglied werden.

R. Oestergaard dankt den Teilnehmerinnen für ihr Interesse und wünscht eine gute Heimfahrt.

Ende der Mitgliederversammlung: 21.15 Uhr

Kiel, am 15. Juni 2005

gez. R. Oestergaard
Vorsitzende

gez. K. Purrucker
Protokollführerin